

## Der Fachbereich

Der Fachbereich Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften bietet ein interdisziplinär ausgerichtetes Studienangebot in den Bachelor-Studiengängen:

- Angewandte Chemie
- Angewandte Pharmazie
- Industriepharmazie (berufsbegleitend)
- Leder- und Textiltechnik
- Logistik
- Orthopädieschuhtechnik (berufsbegleitend)

sowie in den Master-Studiengängen

- Angewandte Polymerchemie
- Refinement of Polymer and Composite Products
- Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik und Produktionsmanagement

Er befindet sich auf dem jungen Campus in Pirmasens und verfügt über eine moderne technische Ausstattung mit Laboren, die sich hervorragend zur Durchführung von Projekten der angewandten Forschung eignen. Das Leben und Lernen auf dem Pirmasenser Campus ist geprägt von einer persönlichen Atmosphäre und dem engen Kontakt zwischen Studierenden und Dozenten. Kleine Gruppen fördern Kreativität und Teamfähigkeit und machen es möglich, zeitgemäße Lehrmethoden wie das projektorientierte oder das problembasierte Lernen anzuwenden. Vielfältige Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen ermöglichen unseren Studierenden interessante Auslandsaufenthalte und unterstreichen die internationale Ausrichtung des Fachbereichs.

Die Abstimmung des Studienangebots auf den Arbeitsmarkt und die enge Verzahnung mit der regionalen Wirtschaft tragen dazu bei, dass sich den Absolventinnen und Absolventen unserer Hochschule hervorragende Berufschancen eröffnen.



## Die Hochschule



Die Hochschule Kaiserslautern ist eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) mit fachlicher Fokussierung auf Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Gesundheit sowie Informatik als integrierender Querschnittskompetenz. Wir bilden etwa 6200 Studierende in über 50 Studiengängen und Weiterbildungsangeboten mit ca. 550 Mitarbeitenden und ca. 150 Lehrenden an drei Studienorten in Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken aus.

Als forschungsstarke und anwendungsorientierte Hochschule mit vier ausgewiesenen Forschungsschwerpunkten verknüpfen wir Studium, Forschung und Entwicklung sowie Transfer untrennbar miteinander.

Hochschule Kaiserslautern:  
Verantwortung. Vernetzung. Vielfalt. Impuls.



### Kontaktdaten:

Hochschule Kaiserslautern | Campus Pirmasens  
Fachbereich Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften  
Carl-Schurz-Str. 10-16 | 66953 Pirmasens

Informationen zur Bewerbung erhalten Sie vom Studierendensekretariat

Jeannette Krob

Tel.: 0631 3724-7108 | E-Mail: [studsek-ps@hs-kl.de](mailto:studsek-ps@hs-kl.de)

sowie auf unserer Website unter: [www.hs-kl.de/bewerben](http://www.hs-kl.de/bewerben)

Weitere Informationen zu den Studiengängen im Fachbereich Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften sind unter [www.hs-kl.de/alp](http://www.hs-kl.de/alp) zu finden.

## Leder- und Textiltechnik Bachelor of Engineering

# Leder- und Textiltechnik

## Bachelor of Engineering

Die Studienschwerpunkte „Textiltechnik“ und „Lederverarbeitung und Schuhtechnik“ haben eine langjährige Tradition an der Hochschule Kaiserslautern, mit dem Alleinstellungsmerkmal, dass ein Ingenieur-Titel im Bereich Leder- und Schuhtechnik deutschlandweit nur am Campus Pirmasens der Hochschule Kaiserslautern erworben werden kann.

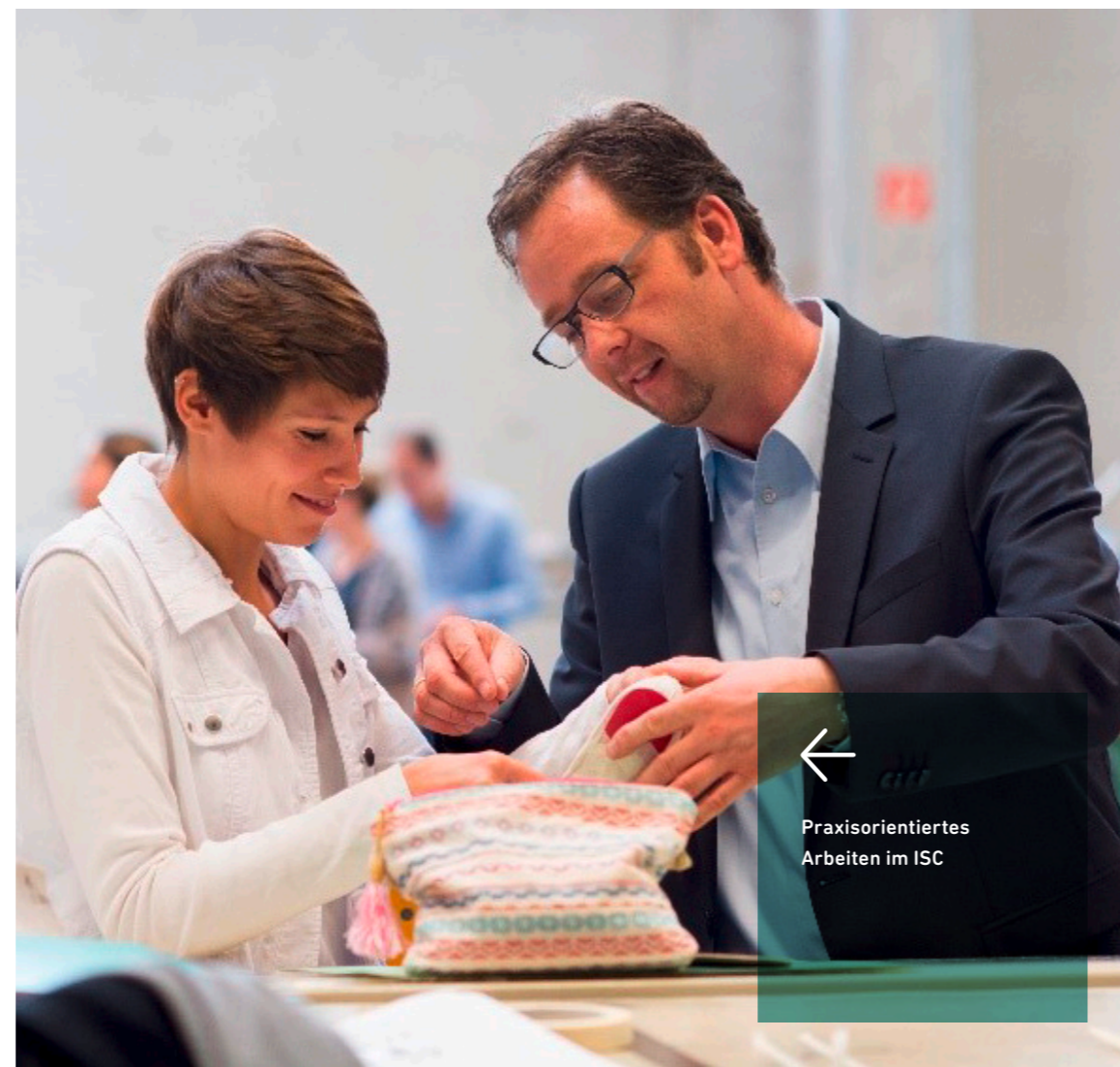
Durch die Kombination der beiden Schwerpunkte „Textiltechnik“ und „Lederverarbeitung und Schuhtechnik“ hat die Hochschule sich den geänderten Anforderungen des Marktes gestellt (z.B. bestehen Sneakers und Freizeitschuhe aus gestrickten Leistungsfasern und in verschiedenen Bereichen, wie z.B. in der Bekleidungs- und Automobilindustrie werden Textilien mit Leder kombiniert) und bietet den Studierenden fundierte Kenntnisse entlang der Wertschöpfungskette der Textil und Schuh-/Lederindustrie.

Um die angehenden Schuh- und Textilingenieure auf die immer weiter steigenden Anforderungen ihres künftigen Berufsfeldes vorzubereiten, erwerben die Studierenden neben umfassenden ingenieur- und naturwissenschaftlichen Grundlagen auch fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Textil, Leder und der Schuhverarbeitung. Dies wird durch eine starke praxisorientierte Ausbildung ergänzt.

Den Absolventinnen und Absolventen bieten sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Sowohl in den klassischen Bereichen der Textilindustrie und in Schuhunternehmen als auch in weiteren artverwandten Branchen der Chemie-, Luftfahrt- oder der Automobilindustrie. Aufgrund des breiten Grundlagenwissens und der praxisnahen Ausbildung streben viele Absolvent/innen Positionen im Qualitätsmanagement, der technischen Produktentwicklung oder der Materialentwicklung an, oder finden ihren Platz im Bereich der Forschung und Entwicklung.

„Durch den direkten Kontakt zu den Studierenden kann ich in kleinen Lerngruppen individuell auf die Bedürfnisse eingehen und sehr flexibel lehren.“

Dipl. Ing. Peter Schultheis, Dozent



# Das Studium

Kleine Gruppen, familiäre Atmosphäre und eine praxisnahe Ausbildung in gut ausgestatteten Laboren. So kann man sich das Studium im Studiengang Leder- und Textiltechnik vorstellen.

Bereits bei der Einschreibung wählen die Studierenden einen der beiden Schwerpunkte **Textiltechnik** oder **Lederverarbeitung und Schuhtechnik** im Studiengang. Ein Wechsel des Schwerpunktes ist jedoch bis zum Ende des vierten Semesters möglich.

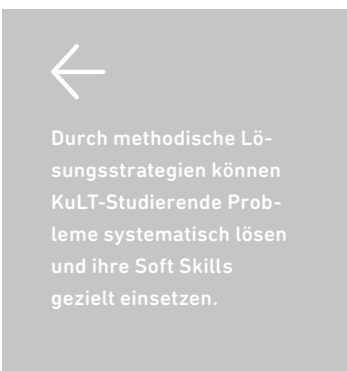
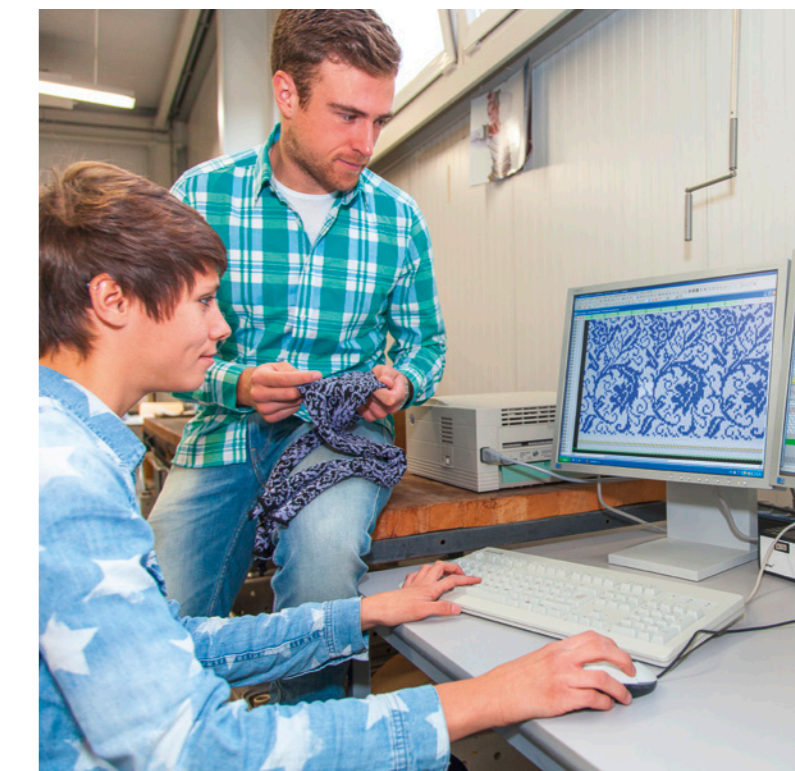
Zu Beginn des Studiums, in den ersten beiden Studiensemestern, werden die Studierenden beider Fachrichtungen in grundlegenden naturwissenschaftlichen und fachspezifischen Fächern gemeinsam unterrichtet. Dementsprechend lernen Studierende beider Fachrichtungen die Grundlagen des jeweils anderen Studienschwerpunktes. Die darauffolgenden Semester sind jeweils stärker auf den gewählten Schwerpunkt ausgerichtet, wobei übergreifende Module weiterhin gemeinsam unterrichtet werden.

Durch die entsprechende Wahl von Wahlpflichtmodulen kann das Studium individuell an die eigenen Interessen angepasst werden.

Ein weiterer Pluspunkt ist die regionale Verzahnung vieler Unternehmen der Textil- und Schuhindustrie. Diese ermöglicht es den Studierenden, gemäß Ihren Vorlieben das perfekte Unternehmen für die Praxisphase zu gewinnen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, diese Praxiserfahrung in überregional und in weltweit führenden Unternehmen, sowohl im In- als auch im Ausland, zu sammeln.

Als Abschlussbezeichnung dürfen die Studierenden den akademischen Titel „Bachelor of Engineering“ führen und die Berufsbezeichnung Ingenieur/in verwenden.

„Der Mix aus praxisorientiertem Arbeiten im ISC und wissenschaftlicher Lehre macht einfach Spaß.“ La Bin Chu, Student



„Nach meinem Abschluss als Textilingenieurin wurde ich für ein Masterstudium in „The Swedish School of Textiles“ an der „University of Borås“ in Schweden zugelassen. Die sehr gute praktische Ausbildung in Pirmasens war für mich ein deutlicher Vorteil und ich stehe meinen Kommilitonen im nationalen und internationalen Vergleich in nichts nach!“ Sabrina Kopf, Absolventin